

# MC-Fragen Heilpraktikerprüfung - März 2020

Die nachfolgenden Fragen wurden bei der Heilpraktikerprüfung im März 2020 in Friedberg gestellt. Alle anderen Gesundheitsämter hatten die schriftlichen Prüfungen aufgrund der Pandemie abgesagt.

Diese Prüfungsfragen wurden nie offiziell herausgegeben und es sind auch nur 34 MC-Fragen bekannt. Teilweise ist es jedoch nicht der originale Wortlaut, daher sind die **Fragen und Antworten ohne Gewähr!**

Die restlichen Themen habe ich am Ende aufgeführt. Wie die genaue Formulierung lautete, ist mir nicht bekannt.

## MC-Fragen

### 1. Hepatitis A – was trifft zu? (2 Antworten)

- A. Mit einem chronischen Verlauf ist zu rechnen.
- B. Durch die rechtzeitige Gabe von Antibiotika ist die Hepatitis A gut therapierbar.
- C. Die Infektion erfolgt meist fäkal-oral.
- D. Hepatitis A hinterlässt in der Regel eine lebenslange Immunität.
- E. Im Kinder- und Jugendalter sind asymptomatische Verläufe von Hepatitis A sehr selten.

### 2. Ein Abhängigkeitssyndrom nach ICD10 ist gezeichnet durch:

- 1. Toleranzentwicklung
  - 2. Entzugssyndrom
  - 3. Beendigung des Konsums bei schädlicher Folge
  - 4. Gute Fähigkeit den Konsum zu kontrollieren
  - 5. Einengung auf den Substanzgebrauch
- 
- A. Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
  - B. Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig
  - C. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
  - D. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - E. Alle Antworten sind richtig

### 3. Welche Aussage zu Morbus Dupuytren trifft zu (Einfachauswahl)?

- A. Morbus Dupuytren ist eine Erkrankung, deren Ursache die Störung des Purinstoffwechsels ist.
- B. Ein Morbus Dupuytren muss in jedem Fall operiert werden.
- C. Morbus Dupuytren ist eine Erkrankung der Plantaraponeurose.
- D. Morbus Dupuytren tritt in der Regel einseitig auf.
- E. Männer sind häufiger betroffen als Frauen.

**4. Eine 45-jährige Frau kommt in Ihre Praxis und berichtet von leichter Erschöpfbarkeit, Schwierigkeiten, sich zu konzentrieren und Durchschlafstörungen. Sie habe Angst vor der Zukunft und "dass etwas Schlimmes passieren" könne. Sie habe sich sozial sehr zurückgezogen, da ihr "alles zu viel" sei. Weitere Beschwerden nennt sie spontan nicht, wirkt im Gespräch aber abgelenkt und fahrig.**

**Welche der folgenden Diagnosen können den beschriebenen Symptomen zugrunde liegen?<sup>1</sup>**

1. Eine depressive Episode
  2. Eine Schizophrenie
  3. Eine organische, affektive Störung
  4. Eine generalisiert Angststörung
  5. Eine Anpassungsstörung
- 
- A. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**5. Mit erhöhtem arteriellen Blutdruckwert ist typischerweise zu rechnen im Rahmen von:**

1. Hyperthyreose
  2. Phäochromozytom
  3. Nierenarterienstenose
  4. Volumenmangelkrankungen
  5. Nebennierenrindeninsuffizienz
- 
- A. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 2, 4 und sind richtig.
  - E. Nur die Aussagen 3, 4 und 5.

**6. Was stimmt zu Skabies?**

- A. Die Skabies ist eine durch Bakterien übertragene Infektion.
- B. Bei Skabies tritt üblicherweise ein generalisiertes Exanthem auf.
- C. Die Erreger werden in etwa 3 mm groß.
- D. Die Borkenkrätze (*Scabies norvegica*) ist eine hochansteckende Form der Skabies.
- E. Die Behandlung der Skabies ist dem Heilpraktiker erlaubt.

---

<sup>1</sup> Hier handelte es sich um eine Original-Prüfungsfrage der HPP-Prüfung im März 2018.

**7. Welche der folgenden Aussagen zu FSME treffen zu:**

1. Der Erreger des FSME wird durch Zecken übertragen.
  2. FSME wird durch gramnegative Bakterien hervorgerufen.
  3. Für die FSME gibt es eine Impfung
  4. Typischerweise beginnt FSME mit unspezifischen grippeähnlichen Beschwerden.
  5. Es gibt keine ursachliche Behandlung des FSME.
- 
- A. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 3,4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**8. Welche der folgenden Aussagen zum Glaukom treffen zu? (2 Antworten)**

- A. Das Glaukom manifestiert sich überwiegend im Kindes- und Jugendalter.
- B. Bei einem Glaukom handelt es sich um eine Trübung der Augenlinse.
- C. Wird ein Glaukom nicht behandelt, entsteht ein Gesichtsfeldausfall.
- D. Im akuten Anfall geht ein Glaukom mit gastrointestinalen Symptomen einher.
- E. Im akuten Glaukom-Fall ist die Pupille verengt.

**9. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Eine Hyperkaliämie<sup>2</sup>**

1. lässt eine Niereninsuffizienz vermuten
  2. äußert sich typischerweise in Wadenkrämpfen
  3. muss bei Herzrhythmusstörungen ursächlich in Betracht gezogen werden
  4. kommt bei starken Durchfällen vor
  5. bleibt häufig vom Patient unbemerkt
- 
- A. Nur die Aussage 1 ist richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**10. Welche der folgenden Aussagen zu körperlichen Untersuchungen treffen zu. Wählen Sie 2 Antworten.<sup>3</sup>**

- A. Ein systolisches Geräusch bei der Auskultation des Herzes weist häufig auf eine Mitralklappeninsuffizienz oder auf eine Aortenklappenstenose hin.
- B. Eine Atemzugsfrequenz von 20-25/min. in Ruhe ist beim gesunden Erwachsenen physiologisch.
- C. Der Puls der A. tibialis posterior wird zwischen Außenknöchel und Achillessehne getastet.
- D. Bei der Palpation der Schilddrüse kann anhand von auftretenden Temperaturunterschieden zwischen heißen und kalten Knoten differenziert werden.
- E. Ein Tragusdruckschmerz beim Erwachsenen lässt eine Otitis externa vermuten.

---

<sup>2</sup> Diese MC-Frage wurde im Oktober 2022 in der HP-Prüfung gestellt.

<sup>3</sup> Diese MC-Frage wurde im Oktober 2022 in der HP-Prüfung gestellt.

**11. Typische Symptome des Marfan-Syndroms sind (2 Antworten):**

- A. verkürzte Gliedmaßen
- B. Vierfingerfurche
- C. Linsenektopie
- D. Aortendilatation
- E. Milchkaffee Flecken (Café-au-lait-Flecken)

**12. Welche Aussagen zum Schwindel treffen zu?**

1. Zu den wichtigen diagnostischen Mitteln gehört eine gründliche Analyse
  2. Beim benignem paroxysmalen Lagerungsschwindel können Rezidive durch Änderungen der Kopf Lage ausgelöst werden. Es treten Sekunden dauernde Drehschwindelattacken auf.
  3. Therapie der Wahl beim benignem paroxysmalen Lagerungsschwindel ist ein gezieltes Befreiungsmanöver
  4. Beim akuten Labyrinthausfall kann der akut einsetzende Drehschwindel in einen Tage bis Wochen anhaltenden Dauerschwindel übergehen.
  5. Der Morbus Menière ist charakterisiert durch den Symptomkomplex aus Schwindelanfällen, Tinnitus und Hörminderung.
- A. Nur die Aussage 1 ist richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**13. Was trifft auf die Influenza zu?**

1. Sie ist die häufigste Ursache von Epidemien und Pandemien.
  2. Typisch ist ein plötzlicher Krankheitsbeginn.
  3. Die Influenza ist eine impfpräventive Erkrankung.
  4. Die Inkubationszeit beträgt 7-14 Tage.
  5. Es besteht ein Behandlungsverbot für Heilpraktiker.
- A. Nur die Aussage 1 ist richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**14. Der Beuger des Kniegelenks ist/sind?**

1. Musculus quadriceps femoralis
  2. Musculus gastrocnemius
  3. Musculus gluteus maximus
  4. Musculus tibialis anterior
  5. Musculus Iliopsoas
- A. Nur die Aussage 1 ist richtig.
  - B. Nur die Aussage 2 ist richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - E. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

**15. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?**

- A. Bei einer Störung des Wernicke-Zentrums im Schläfenlappen kann der Betroffene nur vereinfacht oder nur unter großer Anstrengung sprechen.
- B. Eine plötzlich auftretende verwaschene Sprache bedarf einer notfallmäßigen ärztlichen Abklärung.
- C. Das Stottern beginnt bei den meisten Betroffenen im Pubertätsalter.
- D. Treten nach Zeckenbiss eine Gesichtslähmung und Sprachstörungen auf, ist die wichtigste Maßnahme eine sofortige logopädische Therapie.
- E. Das verzögerte Einsetzen oder völlige Ausbleiben des Sprechens ist ein Diagnosekriterium für einen frühkindlichen Mutismus.

**16. Welche der folgenden Aussagen zur Mononukleose (Pfeiffersches Drüsenfieber) treffen zu?  
Wählen Sie zwei Antworten.**

- A. Die Erkrankung tritt vorwiegend im höheren Lebensalter auf.
- B. Meist gehört eine Tonsillitis zum Krankheitsbild.
- C. Lymphknotenschwellungen sind ein typisches Symptom.
- D. Die Erkrankung erfordert eine antibiotische Behandlung.
- E. Zur Sicherung der Diagnose ist der Schleimhautabstrich die Methode der Wahl.

**17. Welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?  
Typische Hinweise auf einen Herzinfarkt sind**

- 1. Aphasie
  - 2. anhaltende Angina-Pectoris-Schmerzen
  - 3. plötzliche Halbseitenlähmung
  - 4. begleitende vegetative Symptome wie z. B. kalter Schweiß, Übelkeit und Unruhe
  - 5. Schmerzausstrahlung in den linken Arm
- A. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**18. Als Ursachen einer Polyneuropathie kommen in Betracht:**

- 1. Kollagenosen
  - 2. Bronchialkarzinome
  - 3. Lyme-Borreliose
  - 4. Alkoholabusus
  - 5. Diabetes mellitus
- A. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**19. Welche der folgenden Aussagen zu den Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation eines Erwachsenen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.<sup>4</sup>**

- A. Zunächst wird der Radialispuls geprüft.
- B. Eine Herzdruckmassage sollte mit einer Frequenz von 60-80 pro Minute erfolgen.
- C. Bei der Herzdruckmassage sollte der Brustkorb etwa 5 cm komprimiert werden.
- D. Die europaweite Notrufnummer lautet 112.
- E. Bei Schnappatmung (lange Atempausen, einzelne schnappende Atemzüge) ist keine Wiederbelebung erforderlich.

**20. typische Symptome der depressiven Episode sind:**

- 1. erhöhte Ermüdbarkeit
  - 2. Interessenverlust
  - 3. verminderter Antrieb
  - 4. gedrückte Stimmungslage
  - 5. Freudlosigkeit
- A. Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**21. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Tic-Störungen<sup>5</sup>**

- 1. sind willkürliche, rhythmische Muskelaktionen und Lautäußerungen
  - 2. gelten ab einer Dauer von einem Monat als chronisch
  - 3. beginnen typischerweise vor der Pubertät
  - 4. werden klinisch diagnostiziert
  - 5. können bei Kindern und Jugendlichen vorübergehend auftreten
- A. Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
  - B. Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig
  - C. Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
  - E. Alle Aussagen sind richtig

---

<sup>4</sup> Diese MC-Frage wurde im Oktober 2022 in der HP-Prüfung gestellt.

<sup>5</sup> Diese Frage stammte aus HPP-Prüfung Oktober 2017 und wurde beim HP auch im März 2021 gefragt.

**22. Welche der folgenden Aussagen zum Basalzellkarzinom treffen zu?<sup>6</sup>**

1. Das Basalzellkarzinom findet sich häufig an lichtexponierten Hautarealen.
  2. Die operative Entfernung ist die Therapie der Wahl.
  3. Das Basalzellkarzinom metastasiert häufig in die Leber.
  4. Das Basalzellkarzinom wird auch als „Schwarzer Hautkrebs“ bezeichnet.
  5. Die Anwendung von Sonnenschutz verringert das Risiko, an einem Basalzellkarzinom zu erkranken.
- 
- A. Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**23. Welche der folgenden Aussagen zum Harnblasentumor treffen zu? Wählen sie zwei Antworten<sup>7</sup>**

- A. Häufigstes Erstsymptom sind Schmerzen beim Wasserlassen.
- B. Der Harnblasentumor ist in der ersten Phase oft asymptomatisch.
- C. Eine Zystitis bei einem Mann sollte immer differenzialdiagnostisch abgeklärt werden, da auch ein Harnblasentumor vorliegen könnte.
- D. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.
- E. Gewichtsverlust und Nachtschweiß sind Leitsymptome.

**24. Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum treffen zu?<sup>8</sup>**

1. Beim schizophrenen Residuum handelt es sich um die depressive Phase nach Abklingen der akuten Episode der Schizophrenie.
  2. Vorherrschend sind paranoid-halluzinatorische Phänomene.
  3. Charakteristisch sind eine psychomotorische Verlangsamung sowie die Vernachlässigung der eigenen Körperpflege.
  4. Das Auftreten von Negativsymptomen gilt im Rahmen einer Schizophrenie als prognostisch ungünstig.
  5. Im Rahmen der Differenzialdiagnostik sollte eine Demenz oder eine chronische Depression ausgeschlossen werden.
- 
- A. Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

---

<sup>6</sup> Diese MC-Frage wurde im Oktober 2022 in der HP-Prüfung gestellt.

<sup>7</sup> Diese MC-Frage wurde im Oktober 2021 in der HP-Prüfung gestellt.

<sup>8</sup> Diese Frage stammte aus HPP-Prüfung Oktober 2016 und wurde beim HP auch im Okt. 2022 gefragt.

**25. Welche der folgenden Aussagen zur Trichomoniasis treffen zu?**

1. Für den Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot
  2. es handelt sich um eine bakterielle Erkrankung
  3. Es handelt sich um eine sexuell übertragbare Erkrankung
  4. Die Trichomoniasis kann auch asymptomatisch verlaufen
  5. Die Trichomoniasis ist eine Erkrankung der oberen Atemwege
- 
- A. Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**26. Welche der folgenden Aussagen zur Epilepsie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten.**

- A. Die klassische Epilepsie tritt am häufigsten auf.
- B. Ein Schlaganfall kann einen epileptischen Anfall verursachen.
- C. Eine operative Behandlung ist bei einer Epilepsie kontraindiziert.
- D. Amphetamine können keinen epileptischen Anfall verursachen.
- E. Bei einem einfachen fokalen Anfall ist das Bewusstsein erhalten.

**27. Welche der folgenden Aussagen zum Asthma bronchiale treffen zu?**

1. Beim Asthma bronchiale kommt es zu einer Bronchialobstruktion, die durch die Verkrampfung der Bronchialmuskulatur, einer Schleimhautschwellung und einer vermehrten Bildung von zähem Schleim zustande kommt.
  2. Der medikamentöse Einsatz von Acetylsalicylsäure und Betablockern ist bei Asthma bronchiale kontraindiziert
  3. Bei allergischem Asthma bronchiale kann eine ballaststoffreiche Kost helfen, die Symptome zu lindern.
  4. Im Anfall wird u.a. ein Beta-2-Sympathomimetikum (z.B. Salbutamol) gegeben.
  5. Bei der Auskultation sind trockene Rasselgeräusche charakteristisch.
- 
- A. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig.

**28. Welche der folgenden Aussagen zum Spannungskopfschmerz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten.**

- A. Der Spannungskopfschmerz gehört zu den primären Kopfschmerzen.
- B. Spannungskopfschmerzen entstehen infolge einer intrakraniellen Druckerhöhung.
- C. Beim Spannungskopfschmerz lassen sich spezifische Laborparameter im Blut nachweisen.
- D. Typisch ist starke Übelkeit und Erbrechen.
- E. Psychosozialer Stress und zu wenig Schlaf können auslösende Faktoren für einen Spannungskopfschmerz sein.



**29. Welche der folgenden Aussagen zur Somatisierungsstörung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten.**

- A. Die Therapie einer Somatisierungsstörung erfolgt ausschließlich durch eine pharmakologische Behandlung
- B. Personen mit einer Somatisierungsstörung zeigen eine unverhältnismäßig hohe Angst um die Gesundheit und über die Symptome
- C. Die Somatisierungsstörung beginnt in der Regel nach dem 5. Lebensjahrzehnt
- D. Die Behandlung erfolgt durch eine kognitive Verhaltenstherapie
- E. Eine Behandlung mit Antidepressiva ist kontraindiziert

**30. Welche der folgenden Aussagen zur Biot-Atmung ist richtig? Einfachauswahl**

- A. Schnappende kurze Atemzüge mit langen Atempausen dazwischen
- B. Verstärkte Abatmung von Kohlendioxid
- C. Einige starke Atemzüge wechseln ab mit Apnoe
- D. Perioden mit an- und abschwellender Atemtiefe, nach je 20-30 Atemzügen Apnoe
- E. Azidose-Atmung

**31. Welches der folgenden Fallbeispiele ist am ehesten als Notfall anzusehen?**

- A. 38-jähriger Mann klagt über Rückenschmerzen und Taubheitsgefühl im rechten Bein, Lasègue- und Bragard-Zeichen positiv
- B. 55-jähriger Patient, Blutdruck 160/98 mmHg, Kopfschmerzen, Proteinurie
- C. 49-jähriger Patient hat nach Belastung Schmerzen zwischen den Schulterblättern und Übelkeit, nach Einnahme von Glycerolnitrat verschwinden die Schmerzen
- D. 8-jähriger Junge hat seit 4 Stunden Unterbauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen, die rektale Untersuchung ist schmerzhaft
- E. 48-jährige Frau mit nächtlichen Hand- und Armschmerzen, die sie aus dem Bett treiben, das Tinel-Zeichen ist positiv, keine motorischen Ausfallerscheinungen

**32. Eine Patientin berichtet, dass sie die antibiotische Therapie zur Behandlung ihrer Tuberkulose nach 4 Wochen abgesetzt hat und möchte von Ihnen eine Alternativbehandlung. Wie gehen Sie vor? Einfachauswahl**

- A. Sie verabreichen ein entsprechendes Phytotherapeutikum.
- B. Sie beachten das Behandlungsverbot gemäß IfSG.
- C. Sie beachten das Behandlungsverbot gemäß IfSG und melden die Person namentlich dem zuständigen Gesundheitsamt.
- D. Sie führen eine gründliche Anamnese sowie körperliche Untersuchung durch und schicken die Frau zu ihrem Hausarzt.
- E. Sie behandeln die Frau entsprechend Ihrer naturheilkundlichen Ausbildung.

**33. Welche der folgenden Aussagen zu Benzodiazepinen (Beruhigungsmittel) treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten.**

- A. Benzodiazepine verstärken die Wirkung des Neurotransmitter GABA (Gamma-Aminobuttersäure).
- B. Benzodiazepine besitzen eine angstlösende (anxiolytische) Wirkung.
- C. Benzodiazepine besitzen eine aufputschende Wirkung.
- D. Beim Absetzen von Benzodiazepine kommt es in der Regel zu keinen körperlichen und psychischen Entzugssymptomen.
- E. Benzodiazepine fördern den Antrieb und die Psychomotorik.

### 34. Welche der folgenden Aussagen zum M. Hashimoto treffen zu?

1. Eine Hashimoto-Thyreoiditis kann mit einer Struma-Bildung einhergehen.
  2. Eine Hashimoto-Thyreoiditis hat eine Hypothyreose zur Folge.
  3. Es handelt sich um eine akute Entzündung der Schilddrüse, welche durch Autoantikörper entsteht.
  4. Heiserkeit kann ein Symptom der Hashimoto-Thyreoiditis sein.
  5. In Begleitung einer Hashimoto-Thyreoiditis kann eine Hashimoto-Enzephalopathie auftreten.
- 
- A. Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
  - B. Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
  - C. Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
  - D. Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
  - E. Alle Aussagen sind richtig

## Lösungen

Frage 1: C, D

Frage 2: C

Frage 3: E

Frage 4: E

Frage 5: B

Frage 6: D

Frage 7: D

Frage 8: C, D

Frage 9: C

Frage 10: A, E

Frage 11: C, D

Frage 12: E

Frage 13: D

Frage 14: B

Frage 15: B, E

Frage 16: B, C

Frage 17: C

Frage 18: E

Frage 19: C, D

Frage 20: E

Frage 21: D

Frage 22: B

Frage 23: B, C

Frage 24: D

Frage 25: D

Frage 26: AB (laut Prüfling wäre AB richtig, ich würde eher zu BE tendieren).

Frage 27: C

Frage 28: AE

Frage 29: BD

Frage 30: C

Frage 31: D

Frage 32: B

Frage 33: AB

Frage 34: C

Weitere Themen, bei denen jedoch keine MC-Fragen bekannt – und auch nirgends einzusehen – sind:

1. B-Lymphozyten Bildung
2. Diabetes mellitus, hyperglykämisches Koma
3. Kalzium
4. Blutabnahme, Händedesinfektion, Desinfektionsmittel
5. Welche Erkrankungen führen zu oberer Einflusstauung?
6. Fieber bei Säuglingen und Kleinkindern, Fieberkrämpfe
7. Tumoren: welcher ist am bösartigsten?
8. Labormarker nach Herzmuskelschädigung
9. EHEC
10. Soor
11. ADHS
12. Morbus Cushing
13. Keuchhusten
14. Bizepssehnenreflex/Auswahl diverser Segmente
15. Postmenopausale Blutung
16. Zwangsstörungen
17. Frühkindlicher Autismus, Stottern
18. Rachitis: Welche Symptome?
19. akuter arterieller Verschluss
20. Cauda Syndrom: Fallbeispiel
21. Magensekrete

Mein Tipp: Schaut euch die Fragen und Themen vor eurer Prüfung auf jeden Fall nochmals an. Wer weiß, ob diese nicht in zukünftigen Prüfungen verwendet werden.

---

## Aktuelles

Aktuelle Informationen und Lernhilfen findest du unter den folgenden Links:



- [Aktuelles](#)
- [Heilpraktikerprüfung 2023](#)
- [Lernhilfen für Heilpraktikeranwärter](#)
- [Lernhilfen für Heilpraktikeranwärter Psychotherapie \(HPP\)](#)

Petra Ochs – [www.heilpraktiker-skripte.de](http://www.heilpraktiker-skripte.de)